

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 6

Artikel: Neumühle im Hard Zürich-Aussersihl der Firma Escher-Wyss & Cie.

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mir sehr angenehm bekannt, daß das jetzige laßhafte Handeln in Zürich,
woraus sich die Entwicklung der Wirtschaftskrisis herausbildet, nur
der Billigkeit der Kritik zuzuschreiben sind.

O. G.

Neumühle im Hard Zürich-Aussersihl der Firma Escher-Wyss & Co.

Dieser Einladung, dem weltberühmten Werke von Escher-Wyss & Co.
im Hard, Zürich einen Besuch abzustatten, sei eine gute Gelegenheit
den zu haben. Circa 60 Personen, von denen die eine Hälfte aus Müll-
gläsern, die andere Hälfte aus Künstlerkreisen, etlichen Mitgliedern der
Kunstvereine und einigen Gästen bestand, begaben sich am 21. April gegen
10 Uhr Mittags zur großen Markthalle zu.

Das ganze Etablissement erstreckt sich auf ein Areal von circa $1\frac{1}{4}$ □
Kilometer. Die Arbeitsräume bestehen aus verschiedenartigen Shed-Bau-
ten sind in jeder Beziehung den verschiedensten Anforderungen entsprechend, tief-
tig, hell und geräumig eingerichtet. Die Wasserkrafts- (Peggen-
Kraft), welche gewissermaßen so große Räumlichkeiten sehr reichlich ausfüllen
ist, soll von Hr. H. Berchtold in Thalwil vollständig beaufsichtigt und ab-
gebaut sein. Die Peggen befinden sich zwischen den U- und Eisen-
bahnen, so daß sie absolut nicht störend sind, also auch keinen be-
sonderen Platz einnehmen. — Die ganze Anlage wird durch elektrische
Kraft, welche durch 3 starke Kräfte mit 5000 Volt (Strom) von Laan-
garten her geleitet wird, betrieben. Zwei Wasserkrafts- in der Höhe
Halt, von je 325 HP und 115 Metern Gefälle mit einer kontinuierlichen &
wechselnden gegenwärtig 2 weiteren, gleiche Wasserkrafts- aufgestellt, wo-
durch die Anlage auf die gewöhnliche Größe ausgebaut sein wird. Zwei
Leistungsmaschinen von je 100 HP und 110 Volt arbeiten gegenwärtig eine
Kraftmaschine von 350-400 HP, 140 Leuchtungen mit 1200 Lampen be-
stehen in vorzüglicher Weise die meisten Arbeitsräume. Zwei große Kessel
von je 80 M² Heizfläche liefern den Dampf für die Dampfmaschinen der

Hammerpresse, sowie für den Rasen - Betrieb der elektrischen Generatoren, im Falle die Kraft von Bergwerken ausbleibt, und im Winter zum Betrieb der Beleuchtung. - Die Hauptmission - Anlage besteht aus einzelnen langen Linien, von denen jede ihren eigenen elektrischen Motor hat, so daß jede einzelne Linie für sich in- und außer Betrieb gesetzt werden kann.

Die Kesselpresse, ein Kesselpresse als solche, ist mit dem neuesten Eisen- und Stahlgewerbe versehen. Kolossal gegossene Kessel- und Blechmaschinen mit 125 Atmosph. Druck können zum Schmieden von bis zu 3 cm. dicken Eisen- und Stahlblech-Platten in horizontaler und vertikaler Richtung. Diese unter Aufsicht sind auf die Endabmessungen, sowie die stärksten Eisen- und Stahlbleche gegeben und gebündelt werden. Insgesamt sind 4 pneumatische windende Stemmaschinen mit 5 Atmosph. Druck vorhanden.

In der Hammerpresse, welche großartig eingerichtet ist, befindet sich ein Dampfhammer von 2500 Kilo Fallgewicht. Derselbe wurde für die Basler Maschinenfabrik angefertigt werden, wo er jedoch den Aufstellungen wegen nicht aufgestellt werden konnte. Von letzterem zu Folge wurde die Hammerpresse im Hard auf Eisen hergestellt. (Eisenanordnungen mit Backsteinen)

Auf die Eisenwerke ist sehr weitläufig eingerichtet. Die ist mit zwei Kupolöfen versehen, welche zur Blinde 3, 4 & 5000 Kilo Guß liefern. Große Kessel und Schmelzöfen können zur Beförderung der flüssigen Gußmasse etc.

Herr Sprenger, Betriebschef, hatte in zusammenhängender und ausdauernder Weise die Einwirkung, als Konstrukteur der Eisen, die Befähigung durch die verschiedenen Werkstätten zu liefern und Alles genau zu erklären.

Zur Zeit waren folgende bemerkenswerte Maschinen und Werke in Arbeit:

Eine Kesselpressmaschine für das Schiff „Wädenswil“ auf der Zürichsee.

Eine 900 ps starke Schiffmaschine für die Donau & das Schwarze Meer. Maschinen vertikale Dampfmaschinen mit korrekter Expansion nach Russland. Eine betriebliche Anzahl Naphta - Schiffe 2, 4, 6 bis 12 ps starke in Holz,

Naß und klümmen.

Eine große Anzahl Fickmaschinen von verschiedenen Marken.

Tierische großem und kleinen Wirbeln anlagen.

Handwritten signature: *Handwritten signature*

E.O.

Ein Besuch der Ausstellung der Zeichnungsschule
für Industrie & Gewerbe in St. Gallen.

Mit dem Fortschreiten des Jahres stammten Winterkälte lange zurückgefallen.
 deren Negotiation sagt sich nicht bei jungen Leuten das leicht zu verstehen.
 da Meist, steht sich nicht auf Schulen den Kopf mit allerlei nutzlosen aber
 oft sehr schweren begrifflichen Uebungen voll stehen zu lassen, zur Abwechslung
 einmal etwas Anzusehen, Herz und Gemuth lebendiger zu machen und zu
 führen. Es kam es nicht, daß an einem schönen Tage der vordere nachher
 Knistungsarbeiten sich fast stündliche Schüler der Musikschule am Hauptbahnhof
 in Zürich einfanden, um die Ausstellung der Gesangs- und Musikschule für
 und Gesangs- in St. Gallen zu besuchen. Die Gesangs- und Musikschule bildete
 nicht nur diese, sondern auch die Gesangs- und Musikschule selbst,
 welche den Leistungen der Schüler das Zeugnis zu geben gewohnt ist, nicht
 welche sie sich selbst als eine sehr gute Institution auszeichnet.

Es lautet in der Anstellung ein; Sarsen ist farolifar Kunnan.
 ffarin und garada so mitat ad an, wenn wir die Klanta überblicken, welche
 mit den mannigfaltigsten Pflanzenstücken nach der Natur befangen sind.
 Betrachtet wir den Anfang eines einzelnen Stüls als einen guten Zügel
 der Blümenclasse hat erachtet wenigstens ein Jahr den vorerwähnten
 Merkmalen im Geiste der Synonymen, oder kommt von anderen Künstlern.
 wobei der Stillsitzen, um sich für weiter auszubilden. Dem aufmerksamen
 sind wir die anfänglichen Leistungen jedes einzelnen sehr zufrieden.
 Begonnen wird mit dem Geiste einzelnen Blümenartigen, später folgen
 geißene Zweige mit Blümen. Nach und nach, mit jedem Blatt zeigen sich
 die Fortschritte jedes Stüls in überausstarker Weise; der Kreis wird